

Chor-Spende hat geholfen

Benefizkonzert der „Albert Singers“ ermöglicht Musikschule einen Neuanfang

HALVER - Die Hochwasser-Katastrophe im Süden und Osten Deutschlands hat im Juni viele Privatpersonen, aber auch Vereine und Verbände mobilisiert. Dazu gehörte auch der Gospelchor „The Albert Singers“, der für den 30. Juni zu einem Benefizkonzert eingeladen hatte. Jetzt wurde deutlich, dass sich der Einsatz gelohnt hat.

Andrea Reich, Vorsitzende des Chores, freute sich über die Rückmeldung der Jugendmusikschule Bretten im Kraichgau, deren Räume in Folge der Überschwemmung komplett zerstört wurden. „Wir wollten zielgerichtet spenden und hatten etwas gesucht, was mit Musik zu tun hat oder Jugendlichen hilft. Mit dieser Musikschule konnten wir beides unterstützen“, erklärt sie.

Dass der Bedarf groß war, wird beim Blick auf die Bilder der Zerstörung deutlich (siehe unten). „Wir Albert Singers freuen uns riesig, zu wissen, wie unsere Spende verwendet wurde, und noch mehr, dass Kinder in neu gestalteten Räumen und neuen Instrumenten weiter Musik machen können“, sagt Reich.



Das Chaos ist beseitigt, neue Instrumente wurden angeschafft – die Jugendmusikschule Bretten freute sich dabei auch über die Unterstützung des Gospelchors „The Albert Singers“. ■ Fotos: privat

Der Gospelchor „The Albert Singers“ hatte beim Konzert „Mother, Father, Life and Love“ in der evangelischen Nicolai-Kirche um Spenden für das Projekt Wiederaufbau gebeten. Das Ergebnis konnte

sich sehen lassen: 800 Euro wurden der Musikschule überwiesen. Die Mitarbeiter der Einrichtung zeigten sich „sehr gerührt“ von der Zuwendung und bedankten sich über die Solidarität, die ih-

nen zugekommen sei. Das Geld aus Halver sei in die Wiederbeschaffung des Instrumentariums, von Möbeln, Noten und Notenschränken und anderem geflossen. ■ zach



Die Verwüstungen nach der Katastrophe: Die Musikschule stand unter Wasser, zahlreiche Instrumente wurden zerstört.